

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



ND Judas sein sun.

Der genant ist machabeus. stund auff vñ im hulffen all sein bruder. vñ alle die. dy sich hettē zugefüget seinē vater. vñ stryten mit frewdē dē streyt israhel. Vñ er machet weyt dy glori seinē volck. vñ er leget an ei pantz er als ei ryse. vñ ombgürt sich mit dē streytliche wappen in dē streytē. vñ beschirmt dy purg mit seinē schwert. Gleych ist er wordē dem lewen i seinē werckē. vñ als d iung leo schreyed i dē geiayd vñ hat durchrecht dy vngerechten. vñ erforschet sie. vñ dy do betrübte sei volck. dy zündet er an mit dē flammē. vñ dy veynd wordē vertriben vor seiner vorcht. Vñ all wircker d vngerechtigkeit wordē betrübet. vñ dz heyl ward geleytet i seiner hād. Vñ er erbittert vil künig. vñ er erfrewet iacob i seinē wercken. vñ sei gedechtnuß belib ewiglich in dem segē. Vñ er durchgieng die stette iuda. vñ erschlug die vngutigen auß i. vñ abwendet dē zore vō israhel. Vñ er ist genent vntz an dz aller letzt d erdē. Vñ er sammelt die verdorbē. Vñ appolonius sammelt dy heyde. vñ vō samaria ein grosse krafft. vñ vil. zu streytē wid israhel. Vñ iudas wist dz. vñ gieng im auß entgegē. er schlugē i. vñ er tödtet i. vñ es vielē vil d verruntē. vñ die andern fluhē. vñ er nam ir rew. Vñ dz schwert appolonij nam iudas. vñ er ward streytēd i im alle tag. Vñ dz erhört seron d fürst des heers syrie. dz iudas het gesammelt ein samlug. vñ dy samlug d getrewē mit im. vñ sprach. Ich wil mir machē einē namē

vñ ich wird hohgewirdiget in dem reych. vñ ich wil bestreytē iudā. vñ die. die mit im sind. vñ die des künigs wort verschmehet habē. Vñ er bereyt sich. vñ giengē mit im auff die menig d vñ gütigē. die starcken helffer. dz sie tette die rach wid die sün israhel. Vñ sy nahentē sich vntz zu bethoron. vñ iudas gieng i entgegē mit wenigē. Vñ als sie hettē gesehē kumēd in ein heer entgegē. do sprachē sie zu iudā. Wie mügen wir so wenig. wid ein söllich grosse vñ ein starckē menig gestreytē. Vñ wir sei herot müd wordē mit vastē. vñ iudas sprach. Es ist leycht. dz man beschlyeh ir vil i d hend. der. d do wenig sein. vñ in dē angefiht gots des hymels ist mit vnderschedung zu erlösen i wenigē. vñ in vil. wen dy vberwindunge des streytes ist mit in der menig des heers. sunder vō dē hymel ist die sterckē. Sy kumen zu vns in tertziger menig. vñ in hohfart. dz sie vns zerstreuen vñ vnserē weyber. vñ vnser sün. vñ dz sie vns beraubē. Aber wir wölle streyten omb vnser selē. vñ omb vnser gesetze. vñ der herze wirt sie zerknischen vor vnserm antlytze. Vñ ir süllet sie mit vdrchte. Vñ als er het außgehört zuredē. als pald sprang er wid sie. vñ seron ward zerknischet mit seinē heer in seinē angefiht. vñ er durchrechtet sie in dem abzyehē bethoron vntz in dz veld. Vñ es vielē auß in acht hüdert man. vñ die andern fluhē in die erdē der philistiner. Vñ dy vorcht iude. vñ seiner brüder vñ ir sterck viel auff alle heyde in irē ombkreys. vñ sei nam kün zu dē künig. vñ vō seinē streytē